

Bauausschuss berät über Erweiterung der Firma Werum

LÜNEBURG :: Zwei umstrittene Projekte stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Lüneburger Bauausschusses: Die Firma Werum möchte ihr Betriebsgelände an der Erbstorfer Landstraße erweitern und neue Parkplätze auf dem Betriebsgelände einrichten. Davon wird auch ein Waldstück betroffen sein.

Anwohner haben in der Vergangenheit bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass sie mit der derzeit vorliegenden Planung nicht einverstanden sind. Sie befürchten eine Lärmminderung und wenden sich gegen den Verlust des Waldstücks, zudem viele von ihnen auch eine verstärkte Lärmentwicklung durch den Bau der A 39 erwarten. Dem Ausschuss liegen mehrere Stellungnahmen und eine Unterschriftenliste von Nachbarn zur Änderung des Flächennutzungsplans vor, über die die Politiker sprechen werden.

Außerdem soll an der Straße Am Weißen Turm auf dem Gelände eines ehemaligen Gartenmarktes ein Familienzentrum mit Kita und Frauenhaus entstehen. Auch hier haben Nachbarn Stellungnahmen zur Größe des geplanten Objekts, zu den zu erwartenden Verkehrsströmen und der Lärmentwicklung vorgebracht. Auch dies wird Thema im Ausschuss sein. Außerdem wird es Informationen zur bereits erfolgten Räumung des einsturzgefährdeten Hauses an der Frommestraße und das weitere Verfahren bezüglich des „Tores zur Unterwelt“ – einer denkmalgeschützten Gartenpforte an der Frommestraße – geben. Der Bauausschuss tagt am Montag, 2. Juli, um 15 Uhr im Traubensaal des Rathauses. (es)

TERMINE, KINOS, NOTDIENSTE

FREITAG, 29. JUNI

KONZERTE

Lieder zum Leben, Chorkonzert in Evangelisch-lutherische Kirche, Dorfstraße Hittbergen, 19.30 Uhr
Jutta Weinholds Akustik Randale, Café Klatsch, Lüneburg, 21 Uhr
Freitag-Nacht-Konzerte, Hippolit-Kirche, Uelzener Straße 1, Amelingshausen, 21.30 Uhr
Nachtklänge zum Sonnenuntergang, St. Jacobi Bleckede, Zollstraße 28, Bleckede, 20 Uhr

LESUNGEN

Balsamico für die Ohren, Hofcafé Löscher, Hoopeter Elbdeich 77, Winsen 19.30 Uhr

BÜHNE

„Schlitzohren unter sich“, Charlys Scheune, auf dem Schneiderberg, Tellmer, 19 Uhr
„Nichts. Was im Leben wichtig ist.“, Premiere, Theater Lüneburg, Junge Bühne, 20 Uhr

PARTY

Hey Ho let's go, Salon Hansen, Lüneburg, 23 Uhr
Hanse goes wild, Vamos-Kulturhalle, Lüneburg, 23 Uhr
House & Electro Party, Garage, Lüneburg, 23 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Tag und Nacht Fotografien von Gunnar Lexow-Jörß; Rathaus Scharnebeck, bis 7. August Mo-Fr 8-12 Uhr, Do auch 14-18 Uhr

Seelenlandschaft Ausstellung von Vanessa Zimmer zum Eintauchen in eine Seelenlandschaft; VHS Lüneburg, bis 26. Juni von Mo-Fr 8-18 Uhr

Wolfgang Tietze Malereien zu Dante Alighieris „Göttlicher Komödie“ und übermalte Fotografien; KunstFleck Kunstverein Dahlenburg, bis 1. Juli Sa-So 14-18 Uhr

600 Jahre Stadtansichten in Aquarell bis Acryl; Werke von Gudrun Jakubek, Restaurant „Das Kleine“, Am Stintmarkt, Lüneburg; bis 11. November täglich ab 10 Uhr

Verstärkender Schmerz Deutsche-Russische Erinnerungen an den Exodus der Ostpreußen in Werken von Elena Steinke und Erhard Kalina; Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg, bis 23. September Di-So 10-18 Uhr

APOTHEKEN

HEUTE, DONNERSTAG
Schmids-Apotheke
Rote Straße 13/14, Lüneburg

NOTDIENSTE

Landkreis Lüneburg Auskunft über allgemeinen, augenärztlichen und chirurgisch/orthopädischen Bereitschaftsdienst für Stadt und Landkreis Lüneburg (ohne Neuhaus) unter 0180/222 63 74.

Allgemeine Bereitschaftsdienstgesprächsstunde mit kinderärztlichem Hintergrunddienst, Jägerstraße 5, Lüneburg.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 bis 18 Uhr und 20 bis 22 Uhr, Wochenende und Feiertage 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr.

Hamburg 040/22 80 22

Landkreis Harburg 0180/200 01 01

Zahnärztlicher Notdienst Harburg 0180/505 05 18

Krankenhaus Lüneburg 04131/77-0

Krankenhaus Scharnebeck 04136/919-0

Pflege-Notruf Niedersachsen

0180/200 08 72

Psychiatrischer Krisendienst (Freitag 16.30 Uhr bis Montag 8 Uhr) 04131/6020 50

Frauenhaus 04131/617 33

BISS e.V. - Beratungsstelle Zum Gewaltschutzgesetz 04131/24 72 89

Kinder und Jugendtelefon (Kinderschutzbund) täglich von 14 bis 20 Uhr 0800/111 03 33

Weißer Ring 04131/581 30

Drobs Suchtberatung 04131/68 44 60

Aids-Beratung 04131/40 35 50

Giftnotruf 0551/192 40; 0551/38 31 80

Tierärztlicher Notdienst Hamburg 040/43 43 79

Tierambulanz 040/192 58

Tierrettungsdienst 040/22 22 77

Telefonseelsorge (ev.) 0800/111 01 11 (kath.) 0800/111 02 22

Anonyme Alkoholiker 04131/527 56

Pflege-Notruf DRK Lüneburg 04131/673 60

AKTUELLE FILME

Lüneburg (04131)

CineStar (Tel. 303 32 22): „3D Streetdance“, tägl. 14.50; „Kochen ist Chefsache“, Do-So, 15; „Der Diktator“, Do-So, 17.30; „Noch 1000 Worte“, Do-So, 20 Uhr; „Safe-Todsicher“, Fr+Sa, 22.30; „Deutschland von oben“, tägl. 15.10; „Rock of Ages“, Do-So, 17.40; „Chernobyl Diaries“ tägl. 20.10, Fr+Sa auch 22.40; „The amazing Spiderman“, Mo-Mi, 15 und 19, Do 16 und 19.30, Fr-So, 16, 19.30 und 22.30; „Men in Black 3 D“, Mo-Mi 20.30, Do-So, 15.10, 17.40 und 20.10; „The Avengers 3D“, Fr+Sa 22.40; „Hami & Nanni 2“, Mo-Mi, 15.30, Do-So, 15.20 Uhr; „Ziemlich beste Freunde“, Mo-Mi, 18 Uhr, Do-So, 17.50 Uhr; „Wanderlust – Der Trip ihres Lebens“ Mo-Mi 20.30, Do-So 20.20; „Project X“, Fr+Sa 22.50; „LOL“ Mo-Mi 15.10, Do-So 14.50; „Dark Shadows“, Mo-Mi, 17.40, Do-So, 17.30; „Snow White and the Huntsman“ Mo-Mi 20.10, Do+So 20.20, Fr+Sa 20.20 und 23; „The amazing Spiderman 3 D“, Mo-Mi, 17 und 20, Do, 15 und 19, Fr+Sa, 15, 17, 19, 20, 22 und 23, So 15, 17, 19 und 20.

Scala (Tel. 224 32 24): „Das kleine Gespenst“, tägl. 15; „2 kleine Helden“, tägl. 15; „My Week with Marilyn“, tägl. 21.30 (So nicht); „Dein Weg“, tägl. 16.45/19; „Wagner & me“, tägl. 17; „Our Idiot Brother“, tägl. 19.15/21.15 (So nicht); „Buck“, tägl. 17; „West is West“, tägl. 15; „Und wenn wir alle zusammenziehen?“, tägl. 15/19.15; „Die Wohnung“, tägl. 17/21.30 (So nicht); „Ausgerechnet Sibirien“, tägl. 19; „Marley“, tägl. 21.15 (So nicht).

BÜCHEREIEN/ BIBLIOTHEKEN

Ratsbücherei Lüneburg

Di, Do, Fr, 10-18 Uhr, Mi+Sa 10-13 Uhr

Zweigstelle Kaltenmoor

Mo+Fr 9.30-17 Uhr, Mi 9.30-13 Uhr

Kinder- und Jugendbücherei Lüneburg

Di+Fr 14-17 Uhr, Mi +Sa 10-13 Uhr

Kreisbibliothek Scharnebeck

Mo 11.30-16.30, Di 8-13.30, Mi+Fr 8-12.30, Do 8-13.30 und 15.30-18 Uhr

Kreismedienzentrum Schwalbenberg

Mo-Do 9.30-11.40 und 13-17 Uhr

Gymnasium Oedeme

Mo-Fr 7.30-15.30 Uhr

Bleckede

Mo, Di, Do 8.30-12.30 und 13-16, Mi 9-12.30 und 13-16, Fr 8.30-12.30 Uhr

Universitätsbibliothek

Zentralbibliothek

Lesesaal: Mo-Fr 8.30-23 Uhr, Sa+So 10-18 Uhr; Ausleihe: Mo-Fr 8.30-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Teilbibliothek Rotes Feld

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Teilbibliothek Volgershall

Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Nordost-Bibliothek

Di 10-13 und 14-19 Uhr und nach Vereinbarung unter 04131/400 59 21

Neetze

Mo 8.30-12 Uhr für Grundschul Kinder, 16-18 Uhr für jedermann

Bardowick

Di 11-13 und 15-18 Uhr, Mi 15-19 Uhr, Do 10-13 Uhr, Fr 15-18 Uhr

Kirchgellersen

Di+Do 10-12 und 15-18 Uhr

Reppenstedt

Di, Mi, Do 10-12 und 15-18 Uhr

Am Neuhaus

Mo 9.30-12 und 14-17.30 Uhr, Do 10-16 Uhr

BAUSTELLEN

Reinstorf/Am Vitusbach

Bis 29. September wird die Straße „Am Vitusbach“ in Reinstorf in drei Abschnitten voll gesperrt. Eine Umleitung ist jeweils ausgeschildert.

Auch im Busverkehr kommt es zu Beeinträchtigungen: Während des ersten und zweiten Bauabschnitts bleibt nur die Haltestelle „Hauptstraße“ bestehen, alle anderen Bushaltestellen in Reinstorf entfallen.

Auf dem Kirchplatz ist während dessen der Buswendepunkt eingerichtet. Parken ist dort deshalb nur eingeschränkt möglich.

K 30, DB-Brücke bei Adendorf

Bis 6. Juli wird die Kreisstraße 30 auf Höhe der Eisenbahnbrücke bei Adendorf unter halbseitiger Sperrung instand gesetzt.

L 216, Ortsdurchfahrt Reppenstedt

Wegen des Baus eines Kreisverkehrs in Höhe des Rewe-Markts kommt es bis 30. September bei der Ortsdurchfahrt von Reppenstedt zu massiven Behinderungen. In der ersten Bauphase wird die L 216 von der Einmündung „An der Landwehr“ bis kurz vor die Einmündung Porth-Hof. Die Bushaltestelle Richtung Lüneburg wird um wenige Meter verlegt. Die Bushaltestelle in Richtung Salzhausem wird zur neu erstellten Bushaltestelle am Landwehrplatz verlegt. Für den überörtlichen Verkehr sind wegen der zu erwartenden Behinderungen Umleitungen ausgewiesen.

Stadtgebiet Lüneburg

Bahnhofsumfeld/ZOB

Bis auf weiteres müssen Autofahrer im gesamten Bahnhofsumfeld rund um die Altenbrückerstraße und die Dahlenburger Landstraße mit Einschränkungen rechnen.

BLITZER

Der Radarwagen der Polizei ist heute in den Samtgemeinden Scharnebeck, Ilmenau und Bardowick unterwegs.

Botschafter der Herzlichkeit

Gitarrist Jan Oberbek präsentiert zu den Hansetagen seine **einmalige Engelsammlung** in St. Marien

MAIKE SCHADE

LÜNEBURG :: Zehn Meter hoch ragen die Engel auf, strahlen von ihren Leinwänden auf die Besucher nieder. Mächtig, anrührend, beeindruckend. Sie stammen aus der einmaligen Sammlung des profilierten polnischen Gitarrenvirtuosen Jan Oberbek und sind während des 32. Internationalen Hansetags in der katholischen Kirche St. Marien zu bewundern.

Die Idee zur Sammlung kam Oberbek im Jahr 1985. „Herbert von Karajan hat damals im Vatikan für Johannes Paul II. ein Konzert dirigiert“, sagt der Gitarrist, „und ich war so eifersüchtig! Ich habe damals beschlossen: Ich mache es noch besser.“ Er beauftragte den renommierten Lemberger Komponisten Andrzej Nikodemowicz mit der Komposition einer Messe. Gleichzeitig begann er, Engel zu sammeln.

Auf vier mal zehn Meter große Leinwände, die er in einer Fabrik kauft, lässt Jan Oberbek internationale Künstler Engel malen. 77 sind es inzwischen, sie kommen unter anderem aus Polen, der Ukraine, Deutschland, Südamerika, Japan, Italien oder Kanada. Er investiere alles, was er habe, in dieses Projekt, sagt der Gitarrist. Und so schlecht seien seine Gagen nicht, schließlich fülle er große Konzertsäle auf der ganzen Welt. Sein Traum ist es, die Engel in den Bellini-Collonaden auf dem Petersplatz im Vatikan auszustellen und dazu die eigens komponierte Messe aufzuführen.

Jan Oberbeks Engel sind beeindruckende Bildnisse, und das nicht nur wegen ihrer Größe. So unterschiedlich die Künstler und ihre kulturellen und religiösen Wurzeln sind, so verschieden sind auch die gemalten Engel. Kindlich androgyn und nackt zeigt sich der japanische; dunkelhäutig, einer östlichen Ikone nachempfunden, der des berühmten polnischen Malers Jerzy Nowosielski. Eher grafisch mutet der Engel der Architektin Annaleska Dembica an; gesichtslos, kalt und unnahbar dagegen der einer polnischen Nonne. Es gibt abstrakte Engel, bunte, schlichte, einschüchternde, volkstümliche, strahlende, junge, alte, opulente, dünne, kindliche, anmutige, moderne, große und kleine. Alle sind sie mit Weihwasser gesegnet. Jan Oberbek liebt jeden einzelnen von ihnen, sagt er.

Papst Johannes Paul II. wollte seine Engel im Vatikan sehen

Und er würde sie gerne alle zeigen. Wegen der beschränkten Räumlichkeiten in St. Marien musste er aber schweren Herzens eine Auswahl treffen. Sechs Leinwände hängen nun in der Kirche, und wenn das Wetter mitspielt, werden sieben weitere Bildnisse in wechselnder Folge auf dem Vorplatz zu zeigen. Damit sich die zehn Meter großen Engel in ihrer vollen Größe zeigen können, hat Pfarrer Carsten Menges einen Hubwagen organisiert. Auch er ist von den Bildnissen begeistert. „Die passen prima zu unserem Verkündigungengel im Altarbild“, sagt er.

Vermittelt hat die Ausstellung Petra Lawietzky vom evangelischen Zentrum in Loccum. Dass die Zusammenarbeit zwischen der evangelischen und katholischen Kirche so gut funktioniert hat, freut Jan Oberbek besonders. Es geht doch schließlich um Freundschaft, Liebe, und Herzlichkeit – seine Engel seien Symbole dafür. Mehrmals betont er im Gespräch mit dem Abendblatt, wie herzlich er von Pfarrer Carsten Menges und dessen Team aufgenommen worden sei. Und wie eng Deutschland und Polen durch ihre Geschichte verknüpft wären.

Dafür stehe allein schon seine Familiengeschichte: Jan Oberbek ist ein Nachfahre des deutschen Malers Johann Friedrich Overbeck (1789-1869), der als einer der bedeutendsten Protagonisten der nazarenischen Kunst gilt.

getreuen (1: 333) Modellen von zehn Backsteinbasiliken, den Hansekirchen im Ostseeraum, zu sehen. **Mit ihrem Kirchenraum ohne Bänke** erinnert die „Wandelkirche“ St. Johannis an die Hansezeit: Auch damals gab es keine Sitzgelegenheiten. Ein begehbares „Salzlabirinth“ im Nordschiff lädt



Jan Oberbek aus Krakau vor einem der zehn Meter hohen Bildnisse
Foto: Maike Schade

Noch heute betreibe ein Zweig seiner Familie in Stettin eine grafische Druckerei, sagt Jan Oberbek stolz.

Vor einigen Jahren war er seinem Traum, seine außergewöhnliche Sammlung von Engeln im Vatikan zu zeigen und die Messe aufzuführen, schon einmal ganz nahe. „Ich habe für Johannes Paul II. gespielt, ganz privat. Und er hat das Projekt abgesegnet.“ Bevor es aber tatsächlich umgesetzt werden konnte, sei der Papst verstorben.

Jetzt versucht der Künstler mit den buschigen Augenbrauen und dem äppi-

gen grauen Haarschopf, Papst Benedikt XVI. für seine Idee zu begeistern. Er wird Erfolg haben, glaubt Jan Oberbek. „Benedikt hat sich schon in einen der Engel verliebt.“

Heute und morgen gibt Jan Oberbek Konzerte in der Kirche

Die Kirche St. Marien an der Lüneburger Friedensstraße 8 ist während der Hansetage von heute bis Sonntag täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Das weitere Programm sieht folgendermaßen aus: Heute um 21 Uhr sowie mor-

gen um 19.30 Uhr: Konzert von Jan Oberbek an der Gitarre; Sonnabend, 30. Juni, um 18 Uhr: Vorabendmesse mit musikalischer Umrahmung von Jan Oberbek. Freitag und Sonnabend finden zudem jeweils um 14.30 Uhr eine kleine Orgelmusik und um 15 Uhr eine Kirchenführung in deutscher und polnischer Sprache statt.

Die Ausstellung „Engel“ ist von Sonnabend, 7. Juli, an außerdem in der Kirche St. Marien in Neuhaus (Elbe) zu sehen. Die Vernissage beginnt dort um 16 Uhr.

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst und Konzerte in den Kirchen

Auch die evangelischen Innenstadtkirchen beteiligen sich mit einem bunten Programm am Hansetag. So verwandelt sich die Kirche St. Nikolai in eine „Bewegungskirche“, die im Festtrubel zum Verweilen in der Stille einlädt. Außerdem gibt es hier eine Ausstellung mit maßstabs-

getreuen (1: 333) Modellen von zehn Backsteinbasiliken, den Hansekirchen im Ostseeraum, zu sehen. **Mit ihrem Kirchenraum ohne Bänke** erinnert die „Wandelkirche“ St. Johannis an die Hansezeit: Auch damals gab es keine Sitzgelegenheiten. Ein begehbares „Salzlabirinth“ im Nordschiff lädt

zudem zum Nachdenken ein. Musik gibt es zu allen ungeraden Stunden zu hören: Von 13 Uhr an finden hier unter dem Titel „Hansa cantat“ jeweils 20-minütige Konzerte statt. **Auch in der „Klangkirche“ St. Michaelis** heißt es „Hansa cantat“. Hier sind zu den geraden Stunden, ab 12 Uhr,

Aufführungen von Chorgesängen über kurze Orgelkonzerte bis hin zu moderner Musik geplant. **Ein Höhepunkt** der kommenden Tage wird der ökumenische Gottesdienst sein, der am Sonntag, 1. Juli, auf dem Platz Am Sande gefeiert wird. Beginn ist um 10 Uhr. (mascha)

Solarstammtisch fällt wegen Eröffnung der Hansetage aus

LÜNEBURG :: Der Solarstammtisch, der für heute geplant war, ist abgesagt. Das teilte Tomas Biermann-Kojnov, Vorsitzender des Vereins Sonnenkraftwerke Lüneburg mit. Grund ist die Eröffnung der Hansetage.

Auch im Juli wird es keine Sitzung geben. Das nächste Vereinstreffen ist für Donnerstag, 23. August, 19.30 Uhr im Gasthaus Krone, Sülfmeisterstube geplant. Dann soll unter anderem über die Unterstützungsprogramme für den Bau von Solaranlagen und die geplanten Gesetzesänderungen zur Solarförderung gesprochen werden. (wei)

Toiletten am Lüneburger Bahnhof sind frisch renoviert

LÜNEBURG :: Die Deutsche Bahn hat jetzt in Abstimmung mit der Stadt Lüneburg die Toiletten am Bahnhof renovieren lassen. Außerdem kümmern sich künftig eine Reinigungskraft um die Anlage, weiß Wolfgang Luschnat, Projektkoordinator in der Bauverwaltung der Stadt, aus Gesprächen mit der DB-Tochter Station & Service.

Luschnat gibt einen Überblick über die Arbeiten: „Türen wurden aufgearbeitet und gestrichen, zusätzliche Alubleche im Fußbereich installiert, Graffiti entfernt und defekte Fliesen erneuert. Auch das Innenleben der Kabinen

ist runderneuert worden.“ Außerdem wurden neue Händetrockner und Spiegle angebracht. Zum Winter sind neue Heizungen geplant.

Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mäde (SPD) hatte sich im vergangenen Herbst persönlich für eine Verbesserung des Services am Bahnhof stark gemacht. Der Lüneburger Bahnhof ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt im Nordosten Niedersachsens, der täglich von etwa 7500 pendelnden Fahrgästen genutzt wird. Bei Fragen ist der Servicecenter der Bahn vor Ort von 6 bis 22.30 Uhr erreichbar ist. (wei)

Samtgemeinde Salzhausem erneuert Telefonanlage

SALZHAUSEM :: Die Samtgemeinde Salzhausem wird am kommenden Wochenende eine neue Telefonanlage erhalten. Die Umstellungsarbeiten werden morgen gegen 12.30 Uhr beginnen. In dieser Zeit kann es zu Beeinträchtigungen kommen. Ab Montag wird die Verwaltung wieder uneingeschränkt erreichbar sein. Bei Störungen der Trinkwasserversorgung oder der Abwasserbeseitigung werden Bürger gebeten, den Anrufbeantworter des Notdienstes unter der Telefonnummer 04172/97 91 75 zu nutzen. Sie werden umgehend zurückgerufen. (br)

IMPRESSUM
Hamburger Abendblatt
Regionalausgabe Lüneburg
Lüneburger Rundschau
Anschrift der Redaktion: Am Springintgut 19, 21335 Lüneburg, Telefon: 04131/789 770
Anzeigenvertretung: Heiligengeststraße 24 a (Hinterhaus), 21335 Lüneburg
Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: Frank Ilse
Redaktionsleitung: Frank Ilse 040/76 62 25 99, Dirk Steinbach (Stv.) 040/76 62 25 25
Sport: Hans Kall (ka) 040/766 225 20
Sekretariat: Eva Kleffmann 040/766 225 11
Telefax: Redaktion: 040/77 84 63 / E-Mail: lueenburg@abendblatt.de / harburg-sport@abendblatt.de
Anzeigen: Dirk Seidel (verantwortlich), Vertrieb/Zustellung/Urhaubservice: 040/33 39 40 11
Verlag und Druck: Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347-00
Anzeigenpreisliste Nr. 66 v. 1. 1. 2012
Anzeigenvertretung: 04131/268 559 / Telefax: 04131/268 581 / E-Mail: alexandra.clavier@abendblatt.de